

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

| | |
|--|-----------|
| M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014 | 3 |
| Projekt-Modul | 3 |
| Theoriemodule | 11 |
| Architekturtheorie | 11 |
| Gestalten im Kontext | 16 |
| Darstellen im Kontext | 16 |
| Kulturtechniken der Architektur | 19 |
| Stadtsoziologie | 21 |
| Fachmodule | 22 |
| Gestalten im Kontext | 22 |
| Darstellen im Kontext | 24 |
| Medieninformatik | 26 |
| Digitale Planung | 31 |
| Technische Grundlagen Interface Design | 33 |
| Gestaltung medialer Umgebungen | 33 |
| Wahlmodule | 36 |

M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014**Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019****N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Modul**119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS****L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangsformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)

29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick

01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120202 Space + Costs

B. Nentwig

Seminar

wöch.

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstattefahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119122801 Arbeiter, Fußball, Nachbarschaft: Schalke zwischen Tradition und Aufbruch**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Im Jahr 2018 schloss die letzte Zeche im Ruhrgebiet. Obwohl dieser Prozess sich über Jahrzehnte hingestreckt hat, ist vielerorts der Übergang zu einer post-industriellen Stadt nicht gelungen. Durch den Strukturwandel sind viele Städte nicht nur wirtschaftlich unter Druck geraten, auch der soziale Zusammenhalt ist in den ehemaligen Arbeiter-Viertel erodiert. Nachdem die Arbeit als gemeinsamer Fixpunkt für viele Menschen nicht mehr vorhanden ist, sind andere kulturelle und soziale Institutionen gefragt, diese soziale Kohäsion zu ersetzen. Dazu gehört vielerorts der Sport, und insbesondere der Fußball.

Schalke als Traditionsverein in der ehemaligen Zechen-Stadt Gelsenkirchen ein prominentes Beispiel. Einst gegründet von den Zechenarbeitern und unterstützt von der ansässigen Arbeiterschaft, hat der Verein heute Fans und Zuschauer von überall. Währenddessen erlebt der Stadtteil Schalke-Nord einen schwierigen Wandel und leben viele Menschen dort unter prekären Umständen.

In Zusammenarbeit mit der neugegründeten Stiftung Schalker Markt untersucht werden, welche Potentiale in Schalke-Nord vorhanden sind und wie sich das Leben in der Nachbarschaft gestaltet. Nach einer explorativen Phase mit einem Vorort-Besuch für Interviews mit wichtigen Akteuren soll sich die Forschung auf wichtige Problemstellungen konzentrieren, an der in einer zweiten Vorort-Phase fokussiert gearbeitet werden sollen. Das Projekt hat eine Studie zum Ziel, die anhand von qualitativen Methoden arbeiten soll und die ihre Ergebnisse über einen Podcast für eine breitere öffentliche Debatte zur Verfügung stellen soll.

Die geplante Studie soll komparativ angelegt werden, so dass die Erkundung von Schalke im Vergleich zu ähnlichen ehemaligen Arbeiterstadtteilen erfolgen kann. Dabei wird der Grundgedanke verfolgt, dass Fußball-Vereine eine wichtige Rolle einnehmen können bei der Neugestaltung ihrer Nachbarschaften. Die Studie wird deshalb auch Erfahrungen aus Manchester, Rotterdam und anderen Städten systematisch aufarbeiten.

Termin: dienstags, 9:15 Uhr, erster Termin: 16. April 2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

419110003 Kulturtechniken des Wohnens**R. Ladewig**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Walter Benjamin hat das Wohnen einmal als „Nachziehen einer Spur“ beschrieben, die „von Gewohnheiten gestiftet wurde“. Wenn diese Bestimmung auch auf die restlos, bis ins kleinste Detail dekorierten Interieurs des Fin de siècle und damit auf die spezifische Wohnkultur und den Stil eines bürgerlichen Subjekts gemünzt war, das Adolf Loos zur

gleichen Zeit als „poor little rich man“ bezeichnete, so ist ein intrinsischer Zusammenhang zwischen Wohnen und Gewohnheiten auch jenseits der Epoche der bürgerlichen Wohnkultur nicht von der Hand zu weisen. Wohnen ist in dieser Perspektive im Übergangsbereich von Körpertechniken und Kulturtechniken zu situieren und soll im Rahmen des Plenums anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen insbesondere aus den Feldern der Ethnologie und Anthropologie, der Architektur und des Designs untersucht werden. Neben der Frage nach dem Verhältnis von Mobilität und Immobilität des Wohnens geht es um die konkreten technischen bzw. architektonischen Elemente und kulturtechnischen Funktionen, die das Wohnen zum Wohnen machen.

Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

419110004 Artists Lab

U. Damm

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Modul führt ein in die Produktion von künstlerischen und gestalterischen Projekten. Das Plenum bietet eine Gesprächskultur und einen organisatorischen Rahmen an, in dem die Schritte bis zur professionellen Projektmanagement erlernt werden.

Studierende entwickeln eine selbstmotivierte und selbstorganisierte Projektidee und setzen diese bis zum Ende des Moduls um. Die Schritte werden analysiert, kontextualisiert und begleitet.

In diesem Semester wird es einen Fokus auf Machine Learning geben, der aber andere Themen nicht ausschließt. Für die technologischen Voraussetzungen ist eine vorherige bzw. gleichzeitige Belegung von Fachkursen obligatorisch!

Projektvorhaben im Biolab oder der Performance Plattform haben Vorrang. Erwartet wird selbstständiges Arbeiten und Diskursbereitschaft.

Bestandteil des Moduls sind Vorträge Montag abends um 17.30 zur Geschichte der Medienkunst.

Für machine learning wird es einen Praxisworkshop sowie einen Retreat mit Studierenden anderer Hochschulen geben.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur, Teilnahme an der Vorlesung Di abends

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, maximal drei Abwesenheiten

419110005 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 11.04.2019

Fr, wöch., 13:30 - 18:30, ab 12.04.2019

Beschreibung

ATTENTION: This module will not take place due to an unforeseen absence of Prof. Dr. Geelhaar. There will be a replacement module ["Interface Design Master Class"](#)

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project.

The project is closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.
- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics, 3-D MID Technology
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.

- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends).

Participation is optional - depending on individual knowledge.

- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.

- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Bemerkung

Die offizielle Anmeldung für den Kurs erfolgt per E-Mail bis Mittwoch 3.4.2019 an mkmg@gestaltung.uni-weimar.de

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

419110006 Der produktive Körper

H. Schmidgen

Plenum

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Nach wie vor stellen der Körper und seine Organe entscheidende Ansatzpunkte für die Ausübung gesellschaftlicher Macht dar – von der Selbstoptimierung bis hin zu Organtransplantationen, von der Gesundheitspolitik bis hin zur Pornographie, von der Künstlichen Intelligenz bis hin zum Spektakel des Sports. Das Plenum erarbeitet die theoretischen und historischen Grundlagen für die Auseinandersetzung mit diesen Sachverhalten. Ausgehend von Marx und Foucault untersucht es die Entstehung des "produktiven Körpers" im postfordistischen Kapitalismus und reflektiert die komplexen Voraussetzungen für die zunehmende Vermessung und Verwertung dieses Körpers. Darauf aufbauend geht es – wie üblich – darum, individuelle Projekte zu entwickeln und zu erörtern.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

419110007 Data matters. Physical data representation through kinetic artifacts.

E. Hornecker, H. Waldschütz
Projekt

Veranst. SWS: 10

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

How can we show data about socially important issues in a different way? In this project, we will look at ways for representing data (for instance about the ongoing extinction of species which threatens biodiversity), specifically at data physicalization.

With physicalisation, data moves off the screen, with 3D physical shape and materiality, so we can touch it, hold it in our hands, feel it – or can navigate the data by walking around it. And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Initially emerging from the arts, 'data physicalization' is increasingly investigated in Information Visualisation and HCI, pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. When designing data physicalization it is important to establish a relation of the (digital) data with the properties of the used material, where choice of the material influences meaning and experience. So far, most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback to user queries, we need flexible, shape-changing or moving representations. We here aim to develop a physicalization, that users can actively explore and query and that reacts to input.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalizations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. Next to a literature research we'll have a look at existing projects. After the introductory phase, students will investigate options for creating dynamic physicalizations, develop ideas/concepts and prototype some of them. Your final task is to design and implement one of our ideas, based on data sources we will provide for this project. We will present the result at the Summaery.

Students from the different degree programs will have different foci of work in this project:

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design / MediaArchitecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

The project collaborates with the 'Tangible Data' project, aimed at HCI Master students, who will contribute to the design process and will run a user study of the design and development outcome.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Participants:

2 B.Sc. MI, M.Sc. CSM /CS4DM

2 PD or MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino

PD and MA: Please apply until 02.04.2019 by E-Mail to Hannes.waldschuetz@uni-weimar.de (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Zwischenpräsentationen, selbständige und eigen-initiierte Arbeitsweise, Projekt-Dokumentation

419110008 Beyond Smart: Tangible, connected home technologies

E. Hornecker, B. Schulte

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Increasingly, technologies are connected and there is a rising number of Internet of Thing devices. Some of these are embedded into the domestic environment for so-called smart homes. These applications have focused almost entirely on efficiency and usefulness and their number and application is low. Controls are still limited to apps on smart phones or tablet computers or voice-control. But what are the opportunities of tangible, interactive devices in the domestic space? And what do people want or imagine having in their home, beyond efficiency and pure utility?

In this project we will develop so-called 'speculative prototypes' of tangible controls that explore potential applications for smart solutions in the home. We will make enquiries into people's perceptions of what they are looking for in the home and then design for these qualities. The focus of this project is not on making a complete, technically functioning prototype, but on showing how people would interact with these. This could either be in form of a tangible prototype that has some functionality, but could also be shown via a fictional scenario, drawings and collages, a short video, or a combination of the above.

In the early stages of this project we will plan and undertake a small qualitative user research project to learn about qualities people value about their home. We will develop a study protocol that includes methods such as interviews, focus groups, cultural probes or design workshops and use it to gather data about participants' needs and wishes. We will analyse the data to distill design ideas and functionalities that are based in people's understandings and wishes.

In a second step we will turn this research into a range of speculative prototypes that will respond to these ideas and perceptions and provide tangible controls for a connected home that is beyond smart.

A focus of this project is in gaining experience with various user research methods and alternative prototyping methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, Makey-Makey, RFID, Amazon Dash button, etc. to create simple prototypes, depending on the concepts we come up with.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

Participants:

2 Studenten HCI Master

2 Studenten B.Sc. MI, CS&M / CS4DM

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, user research, technical or design work, exhibition at Summaery, documentation as written (scientific) report

Theoriemodule

Architekturtheorie

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch

Exkursion

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

Gestalten im Kontext

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

Darstellen im Kontext

119120402 Bauhaus oases_trans-local network II

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.05.2019 - 20.05.2019

Beschreibung

Interessante interdisziplinäre Bauhaus Oasen_trans-lokale Konzepte und Prototypen wurden im MediaArchitecture Einführungsprojekt des Wintersemesters 2018/19 entwickelt.

Das Seminar richtet sich obligatorisch an das 2. der MediaArchitecture Studierenden des Projektes, um das Thema des Bauhaus Oasen_translokalen Netzwerkes weiterzuentwickeln und zu reflektieren, wie das Thema in den Kontext der MediaArchitecture integriert ist. Im Seminar werden die Prototypen im M 1:1 gestalterisch, konstruktiv und technisch weiterentwickelt und für die Präsentation zur "Langen Nacht der Ideen" in Berlin und zur Summaery

Ausstellung in Weimar qualifiziert. Die Studierenden testen und evaluieren den Prozess der trans-lokalen Interaktion mit unterschiedlichen Nutzern.

Ergänzend zur praktischen Arbeit werden theoretische Texte über MediaArchitecture Theorie gelesen und diskutiert und ein akademisches Essay geschrieben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Interesting interdisciplinary **Bauhaus oases trans-local concepts** and prototypes have been developed in the MediaArchitecture introductory project-module during winter semester 2018/19.

The seminar is for 2nd and 4th semester MediaArchitecture students of the project obligate to continue with the topic of Bauhaus oases_trans-local network and to reflect how the topic is integrated in the context of MediaArchitecture. The seminar will prepare the prototypes in a 1:1 scale and to develop the design, construction and technical equipment for the public presentation during "Lange Nacht der Ideen" in Berlin and for the Summaery exhibition in Weimar.

Students have to test and evaluate the process of trans-local interaction with different target groups.

Beside the practical work students will read and discuss theoretical text´s about MediaArchitecture theory and will write an academic essay.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism,theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures

and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.

- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.

- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability.

Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.

- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.

- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while

being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Kulturtechniken der Architektur

419140000 Der Digitale Körper - Bauhaus Digital Masterclass

C. Engemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, gerade Wo, 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 30.04.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Benjamin Peters, 09.05.2019 - 09.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 10.05.2019 - 10.05.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.06.2019 - 11.06.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Dawid Kasprovicz, 13.06.2019 - 13.06.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 14.06.2019 - 14.06.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Beate Ochsner, 04.07.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 05.07.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Die Bauhaus Digital Masterclass bringt seit dem Wintersemester 2018/19 zwei bis dreimal pro Semester renommierte nationale und internationale Forscher und Lehrende für ein eintägiges Blockseminar an die Bauhaus Universität Weimar. Die Seminare widmen sich Grundlagenfragen der Digitalisierung im Schnittfeld zwischen Architektur, Design und Medien und richten sich an Studierende aller Fakultäten der Bauhaus Universität Weimar. Das Thema der Bauhaus Digital Masterclass im Sommersemester 2019 ist der digitale Körper. Dabei geht es um Fragen wie Körper digitalisiert werden, darum wie die Digitalisierung den Körper und seine Wahrnehmung verändert und wie Körper die Digitalisierung verändern.

Im Mai gibt der Medienwissenschaftler Dawid Kasprovicz von der RWTH Aachen ein Seminar zur Immersion und inverser Kinematik.

Im Juni gibt der Medienhistoriker und Kommunikationswissenschaftler Benjamin Peters von der University of Tulsa Oklahoma ein Seminar zu Bodies of Cognition.

Im Juli gibt die Medienwissenschaftlerin Beate Ochsner von der Universität Konstanz ein Seminar zu Medien und Dis/Abilities.

Das Grundlagenkolloquium Digitalisierung ist ein zweiwöchentliches Kolloquium zu Vor- und Nachbereitung der Masterclass. In diesem Rahmen werden Texte und Projekte zu den Seminaren gelesen und diskutiert. Darüber hinaus sind Studierende mit BA- oder MA-Arbeiten mit Digitalisierungsbezug eingeladen ihre Arbeiten vorzustellen.

Bemerkung

09. & 10. Mai 2019 Benjamin Peters - Media Studies University of Tulsa, USA

Öffentlicher Vortrag, 09.05.2019 19 Uhr: Bodies of Cognition

Blockseminar 10.05.2019 9:30-17 Uhr: Embodiement & Intelligence – Neuromorphisms - Critical Sites of Artificial Intelligence

13. & 14. Juni 2019 Dawid Kasprovicz - Wissenschaftstheorie & Technikphilosophie Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Öffentlicher Vortrag, 13.06.2019 19 Uhr: Immersion & Interface. Remarks on a mediaanthropological Connex

Blockseminar 14.06.2019 9:30-17 Uhr

Movement & Formalisation of the Body - Mediapractices of Immersion: Automation & Interaction – Data- & Body-Self in Times of Wearable Computing

4. & 5. Juli 2019 Beate Ochsner - Medienwissenschaft Universität Konstanz

Öffentlicher Vortrag, 04.07.2019 19 Uhr: Technomediation. New Norms and standards for a smart(er) hearing future.

Blockseminar 05.07.2019 9:30-17 Uhr: Dis/Media" - Interconnections between Media (Studies) and Dis/ability (Studies).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

419140010 Prekäres Wohnen

R. Ladewig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 10.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

Ergänzend zum Plenum, in dem die Kulturen des Wohnens im Übergang von Körper- und Kulturtechniken situiert und anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen untersucht werden, widmet sich dieses Seminar exemplarischen Kulturen und Orten, in denen Wohnen prekäre Formen annimmt und nicht im Sinne des „Menschenrechts der zweiten Generation“ (gemäß Artikel 16 der Europäischen Sozialcharta) verwirklicht wird. Zu den konkreten Untersuchungsgegenständen des Seminars werden damit „andere Orte des Wohnens“ und „Orte anderen Wohnens“: Institutionen wie Gefängnisse, Alten- und Pflegeheime, Obdachlosenunterkünfte, aber auch Flüchtlingslager oder -unterkünfte.

Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

419140011 Wie zusammen wohnen?

N. Franz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 09.04.2019

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 11.06.2019 - 11.06.2019

Beschreibung

Ausgehend von der Frage – ‚comment vivre ensemble?‘ – mit der Roland Barthes seine berühmte erste Vorlesungsreihe am Collège de France überschrieb, sollen im Seminar Formen und Vorstellungen des Zusammenlebens sowohl als Aufgabe der Architektur als auch als Problem eines philosophischen Gemeinschaftsdiskurses untersucht werden. Beginnt Barthes seine Überlegungen auf dem Berg Athos, mit einem, auch für heutige Wohnende, leider unerfüllt bleibenden Versprechen der ‚Idiorrhythmie‘, so rücken auch im Verlauf des Semesters unterschiedliche Wohnformen, vom Kloster, über die Phalanstère bis zur Studenten-WG, als Versuche in den Blick, bestimmte Vorstellungen und Phantasmen des Zusammenlebens gestalterisch umzusetzen. Gerade im 20. Jahrhundert wird ‚Gemeinschaft‘ zu einem genauso umkämpften wie problematischen Schlüsselbegriff, der sich nicht nur in der Architektur des Bauhauses und dem sozial orientierten Massenwohnungsbau der Weimarer Zeit, sondern auch in den dystopischen Exzessen des NS nachvollziehen lässt, wo er in den auf Ausschluss und Gewalt gegründeten Begriffen der Volksgemeinschaft und des Lagers kulminiert. Als Gegenposition zu der immer noch einflussreichen, an „Volk“ und „Werk“ orientierten Architekturphilosophie Heideggers soll das Seminar an Denkerinnen und Denker heranführen, die das Zusammen-Wohnen sowohl in architektonischer als auch philosophischer Sicht neu und anders bestimmen.

Voraussetzungen

Seminarteilnehmer/innen verfassen kurze Textreaktionen zu jeder Sitzung.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat mit Verschriftlichung/Hausarbeit

Stadtsoziologie**119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City**

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verantw. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context

B. Zamzow Verantw. SWS: 2
Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

Fachmodule

Gestalten im Kontext

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019
BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

1754249 Licht und Raum

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

Darstellen im Kontext

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portrait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruierten historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

Medieninformatik

417290001 Search-Based Software Engineering

N. Siegmund

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, Lab class, ab 02.04.2019

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Lecture, ab 08.04.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, exam, 22.07.2019 - 22.07.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Search-Based Software Engineering

Search-Based Software Engineering is about learning and optimizing complex tasks that are computationally intractable for exact methods. The goal of this course is to understand the principles of meta-heuristics in optimization as well as on handling constraints and dimensionality.

Students should understand the following techniques and theories:

- Problem space exploration and search-based optimization
- Meta-heuristics for single and multiple objective optimization
- Relationship between biological learning and optimization with algorithms
- Dimensionality-reduction techniques
- Constraint resolution

Students should be able to apply the above theories for solving concrete learning and optimization problems. Furthermore, they should appreciate the limits and constraints of the individual methods above.

Students should be able formalize and generalize their own solutions using the above concepts and implement them in a specified language (preferable in Python).

Students should master concepts and approaches such as

- Simulated annealing
- Swarm optimization
- Ant colonization
- Evolutionary algorithms
- Dimensionality Reduction (PCA + Feature Subset Selection)
- Constraint Satisfaction Problem Solving

in order to tackle problems learning and optimizing huge problems, which are inherent to Digital Media. They should also be able to implement the algorithms and techniques in Python and be able to understand a proposed problem, to compare different approaches and techniques regarding applicability and accuracy, to make well-informed decisions about the preferred solution and, if necessary, to find their own solutions.

Students should develop an understanding of the current state of research in optimization and learning. With appropriate supervision, students should be able to tackle new research problems, especially in the area of search-based software engineering.

Bemerkung

Ehemals "Machine Learning for Software Engineering". Dieser Kurs kann daher nur belegt werden, wenn der Kurs "Machine Learning for Software Engineering (417130002)" noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

Formely known as "Machine Learning for Software Engineering". Therefore the class can only be taken, if the class "Machine Learning for Software Engineering (417130002)" has not yet been sucessfully completed.

Voraussetzungen

BSc in a relevant study field

Leistungsnachweis

Written or oral examination. Participation requires the successful completion of the course labs (tasks over the semester). Digital Engineering students will be required to successfully complete an additional project.

418120019 Software Product Line Engineering**N. Siegmund, N. Ruckel**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, Lecture, ab 03.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, Lab class, ab 05.04.2019

Beschreibung

Softwareproduktlinien und konfigurierbare Softwaresysteme bilden eine Schlüsseltechnologie für die Massenproduktion individuell angepasster Software. Ziel ist es bei der Entwicklung maßgeschneiderter Software, die Codebasis weiterhin wartbar zu halten sowie gleichzeitig die Produktionskosten zu reduzieren. Die Veranstaltung vermittelt die wichtigsten Kenntnisse und Fähigkeiten, um dieses Ziel zu erreichen:

- Die Studierenden kennen die Vorteile und Nachteile des Produktlinienansatzes sowie klassischer und moderner Programmiermethoden wie z.B. Präprozessoren, Versionsverwaltungssysteme, Komponenten, Frameworks, Feature-Orientierung, Aspekt-Orientierung.
- Die Studierenden haben die Befähigung zur Bewertung, Auswahl und Anwendung moderner Programmierparadigmen, Techniken, Methoden und Werkzeuge erlangt, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Softwareproduktlinien.
- Die Studierenden erwerben Urteilsvermögen über den Einsatz von Programmiermethoden für die Entwicklung von Softwareproduktlinien.

Folgender Inhalt wird bei der Lehrveranstaltung vermittelt:

- Einführung in die Problematik der Entwicklung komplexer, maßgeschneiderter Softwaresysteme am Beispiel von eingebetteten Datenbankmanagementsystemen
- Modellierung und Implementierung von Programmfamilien, Produktlinien und domänenspezifischen Generatoren
- Wiederholung von Grundkonzepten der Software-Technik (Kohäsion, Scattering und Tangling, Information Hiding, Modularisierung)
- Einführung in verschiedene klassische und moderne Sprachen und Werkzeuge zur Entwicklung von Softwareproduktlinien u.a. Präprozessoren, Frameworks, Komponenten, Feature-Module, Aspekte, Kollaborationen, Rollen, etc.
- Vergleich grundlegender Konzepte, Methoden, Techniken und Werkzeuge der vorgestellten Ansätze
- Kritische Diskussion von Vor- und Nachteilen der einzelnen Ansätze sowie ihrer Beziehung untereinander
- Weiterführende Themen: Nicht-funktionale Eigenschaften, Analyse von Produktlinien, Featureinteraktionen,

Aktuelle Forschungsergebnisse des Lehrstuhls werden in der Veranstaltung besprochen, angewendet und diskutiert

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Software Product Line Engineering

Software product lines and configurable software systems are the main driving factor for mass customization, tailor-made products, and product diversity while keeping a maintainable code base and saving development time. The lecture will teach about central elements of product line modelling and development.

Students should understand the following techniques and theories:

- Configuration management and variability modeling

- Classic and modern programming techniques, such as preprocessors, version control systems, components, frameworks, aspect-oriented programming, and feature-oriented programming
- Feature interactions and virtual separation of concerns

Students should be able to apply the above theories and concepts to judge points in favour and against a certain technique depending on the application scenario at hand. Hence, the students will be able to decide which techniques, tools, and methods to use.

Students should master concepts and approaches such as

- The exponential complexity of variability spaces
- Modelling and implementation of program families, product lines, and domain specific generators
- Basic concepts of software engineering (e.g., cohesion, scattering, tangling, information hiding)
- Classic and modern concepts, such as preprocessors, plug-in systems, feature modules, collaborations, aspects, and roles
- Critical discussion about pros and cons of the above techniques and concepts
- Feature interactions, non-functional properties, product line analysis

Students will implement these concepts in Java.

Students should develop an understanding of the current state of research in software product lines. With appropriate supervision, students should be able to tackle new research problems, especially in the area of product line development and optimization.

Voraussetzungen

BSc in a relevant study field; Software Engineering course for Digital Engineering students

Leistungsnachweis

Written or oral examination. Participation requires the successful completion of the course labs. Digital Engineering students will be required to successfully complete an additional project / course lab

4336010 Image analysis and object recognition

V. Rodehorst, M. Kaisheva

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Lecture, ab 02.04.2019

Do, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Lab, ab 11.04.2019

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), lab class, 11.07.2019 - 11.07.2019

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, exam, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

Bemerkung

Digital Engineering: 4 SWS

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen (sowie des Projekts) und Klausur

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, A. Kreskowski

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 + 2, ab 03.04.2019

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, erste Vorlesung, 03.04.2019 - 03.04.2019

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, 05.04.2019 - 05.04.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 , ab 08.04.2019

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 2 , ab 08.04.2019

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Programming Languages

This course focuses on the fundamental paradigms and concepts of imperative and object-oriented programming languages. The accompanying lab course allows students to practice the techniques, develop short programs and design and implement a basic ray tracing system.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik, Einführung in die Programmierung

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

4555262 Visualisierung**B. Fröhlich, P. Riehmann, C. Matthes**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung/Lecture, ab 04.04.2019

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung (Bachelor), ab 09.04.2019

Di, wöch., 17:00 - 20:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung /Lab class (Master), ab 09.04.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 9a - Meeting-/Präsentationsbereich 301/302, 04.09.2019 - 04.09.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorbesprechung Klausur, 16.09.2019 - 16.09.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorbesprechung Klausur, 17.09.2019 - 17.09.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur, 23.09.2019 - 23.09.2019

Beschreibung

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographische und kategorische Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Visualization

The first part of this course presents fundamental and advanced information visualization techniques for multi-dimensional and hierarchical data, graphs, time-series data, cartographic and categorical data. During the second half, algorithms and models for the scientific visualization of volumetric and vector-based data as well as corresponding out-of-core and level-of-detail techniques for handling very large datasets are introduced.

Various approaches presented in lectures will be studied, in part practically through labs and assignments, and with case studies. Lab classes focus on implementing, testing and evaluating the visualization approaches presented during the lectures. This course will be taught in English.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

Voraussetzungen

Fundamental programming skills are required. Java and basic GLSL programming will be used in the lab classes. Basic computer graphics knowledge is helpful, e.g. the computer graphics course of the Medieninformatik Bachelor programme.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

Digitale Planung**119123801 Advanced Computational Design Methods****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

119123802 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

Bemerkung

Mi, 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master MediaArchitecture

Technische Grundlagen Interface Design

Gestaltung medialer Umgebungen

319110029 The Weird

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Description:

"Okay, this world is getting weirder and weirder and I'm hearing simulation theory almost everywhere" (someone on reddit.com)

"The simulation hypothesis or simulation theory proposes that all of reality, including the Earth and the universe, is in fact an artificial simulation, most likely a computer simulation. Some versions rely on the development of a simulated reality, a proposed technology that would seem realistic enough to convince its inhabitants the simulation was real. The hypothesis has been a central plot device of many science fiction stories and films." (Wikipedia on simulation hypothesis)

Nick Bostrom predicts in his book "Are you living in a computer simulation?" from 2003 that through enormous amounts of computing power that will be available in the future, later generations might run detailed simulations of their forebears or of people like their forebears.

With this information in mind, let's turn it around and ask ourselves how a simulation of the far away future would look like. Since the world seems to get weirder and weirder how weird can it get? In the course we will create situations that can be experienced with VR-glasses or presented on video screens.

The course emphasises on artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches to VR, an increasingly widespread medium which offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D, an introduction to working with HTC Vive VR-glasses, the Oculus GO VR-glasses, as well as introductions to photogrammetry, immersive sound and 360 video, body interaction through tracking, 3D modeling and animation.

We will also look into contemporary and digital art related to recent socio-political and media-philosophical topics. We will create an artistic discourse on the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Registration:

Send an e-mail until April 2nd to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

The Weird

Content:

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

Criteria for passing:

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, regularly attend to the sessions and participation is mandatory.

Please read carefully:

If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the class

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 02.04.2019

Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory

– develop and document your own project on the GMU Wiki

419140002 Autonom - Collaboration. Audio-Interaktion auf eingebetteten Systemen

M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 08.04.2019
BlockSat., 10:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 07.06.2019 - 08.06.2019

Beschreibung

Von der Ubiquität der Smartphones über das Internet-der-Dinge zum Eurorack-Synthesizer: Linux auf Minicomputern spielt eine immer wichtigere Rolle und ist sowohl im Alltag als auch bei Spezialinteressen präsent.

Im Kurs "Autonom - Collaboration" gestalten wir konzeptuelle und angewandte Interaktionen mit Mikrofon und Lautsprecher. Die Einheiten basierend auf einem RaspberryPi können so untereinander als auch mit sich selbst oder einem Nutzer interagieren und kommunizieren.

So sammeln wir Erfahrungen und Kenntnisse auf den Gebieten der Elektronik, mit Linux, Pure Data und Konzepten der Klangsynthese, Interaktion sowie Maschinellen Lernen und Agentensystemen.

Ein RaspberryPi wird zur Verfügung gestellt, wir bauen dazu ein universelles USB Audiointerface mit Vorverstärker für Kontaktmikrofone, Kosten: ca 35 EUR.

Kurs geht bis zum 18.6. als wöchentlicher Termin, in der letzten Woche gibt es ein Blockmodul.

Voraussetzungen

Bewerbungsschreiben bis zum 29.03.19 an max.neupert@uni-weimar.de senden.

Leistungsnachweis

Strict attendance rule: no more than 3 missed classes accepted. 3 times late counts like one missed class. Late is >15 min after class begun.

Presentation of result at the last day of class. Delivery of detailed project documentation (paper, artwork, video, wiki-entry etc.) until the end of the semester

419140003 Drucken von Akustischen Interfaces

C. Wegener

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Drucken von elektrisch leitfähiger Tinte ermöglicht neue Spielräume in der Gestaltung von digitalen Interfaces. Es können nicht nur Leiterbahnen gedruckt werden, sondern auch verschiedene Sensoren, wie Feuchtigkeits-, Druck- und kapazitive Sensoren. Die Drucktechnik vereinfacht es, neue Interfacekonzepte zu erproben und durch den Einsatz verschiedener Oberflächen eine besondere Haptik bzw. Takttiltät zu erzeugen.

In diesem Kurs konzentrieren wir uns auf den Druck von akustischen Körperschallsensoren und die Verarbeitung von Schallereignissen um neue Bedienkonzepte zu entwickeln. Das nötige Wissen für die funktionalen Komponenten wird im Kurs vermittelt. Parallel dazu sollen Konzepte für akustische Interfaces entwickelt werden. Kenntnisse im Bereich Hard- und Software wären ein großes Plus, sind aber nicht Voraussetzung! Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (10-20€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden.

Bemerkung

Raum 002, Marienstr. 7b

Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung eines gedruckten akustischen Interfaces, finale Präsentation

419140004 Experimental Microbiology

J. Chollet

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 13.04.2019 - 13.04.2019

BlockWE, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 10.05.2019 - 12.05.2019

Beschreibung

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems that are colonized by various creatures - most of which we can only see and interact with by virtue of microscopy or cultivation techniques.

This 3 day intensive course builds upon the practical skills acquired in the module "DIY Bio: doing things with biology" (by Mindaugas Gapsevicius) and aims to introduce you to the methodologies, project planning and experimental strategies in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing.

The course will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and the program will be developed collaboratively. Attendance during the 3 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

Please write a motivational letter to julian@mikrobiomik.org until 01.04.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

Links:

https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Experimental_Microbiology

<https://mikroBIOMIK.org/en>

Voraussetzungen

motivational letter to julian@mikrobiomik.org until 01.04.2019

Leistungsnachweis

Attendance during the 3 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

419140005 I, Organism, and Feedback Loops

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 10.04.2019

Beschreibung

In the forthcoming course, we will research the interaction between a chosen organism and an individual body. Among the suggested organisms are the slime molds *Physarum polycephalum*, a single-celled *Euglena gracilis*, and the human microbiome. The goal of the course is to find a visual representation of two different organisms constituting a balanced state in the surrounded environment.

This course is an extension of the BioArt course of the Winter semester, where participants were introduced to tools and organisms available in the GMU bio lab. During the Summer semester, the hands-on experiments will develop into individual projects, documented and presented on the GMU Wiki. Along with the practical things, we will look into the artworks related to biology, and talk about the idea of systems, homeostasis, and the Umwelt.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie
50 % praktische Umsetzung eines Projekts
30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

419140006 My computer, Max and I

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 11.04.2019

Beschreibung

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter in relation to an individual organism. The goal of the course is the understanding of an electric signal passed to the human body and back into the Max. Beside the transduction of the signals we will learn how to amplify, convert, and record data for audiovisual applications and interactive performances.

For bridging computers with own bodies we will use noninvasive techniques, such as an Arduino or alternative microcontrollers and sensors (humidity, vibration, temperature, etc.) attached to the body. The reference to the practical framework is the use of electric signals for electrotherapy, electrical muscle stimulation, or electrophysiological monitoring, which, finally, might be used to control peripheral devices.

The experiments with electric signals will develop into individual projects, documented and presented on the GMU Wiki.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

Wahlmodule